

Es reisst nicht immer der Bowdenzug! (Entriegelung Motorhaube)

Beitrag von „FWB Group“ vom 19. Juli 2009 um 23:40

Hallo!

Immer wenn mir ein wenig Zeit bleibt und ich etwas Lust dazu hab, werd ich ein paar von uns durchgeführte Reparaturen dokumentieren, damit interessierte Selberschrauber ein paar Sachen auch aus unserer Sicht am T selber machen können.

Ich werde dazu immer ein wenig fotografieren, damit man die Dinge leicht nachvollziehen kann. Sollte das hier in der falschen Rubrik sein, bitte ich das zu verschieben.

Wie man weiß, geht ja immer **das** kaputt, was man **nicht als Reserve** liegen hat.



Heute soll es mal um den Motorhaubenbowdenzug am T gehen.

Meistends reißt dieser an Autos unvermittelt und dann macht es echt FREUDE, den zu wechseln. Dazu muß man erst mal die Haube aufbekommen.

Bei vielen Autos geht das mit Köpfchen auch von unten. Spaß macht das mit Sicherheit nicht, aber es muß **nicht immer** der Bowdenzug selber sein!

So wie vergangene Woche bei mir an meinem T.

Ein Kunde kommt vorbei und will sich mal meinen Gasumbau anschauen.

Kein Problem, aufgeschlossen und am Hebel gezogen und das war es auch schon.

Es knackte kurz und das war es auch schon.

Es passierte nichts, die Haube lies sich nicht öffnen.

Mhhhh, so ein Mist dachte ich, wäre zu schön gewesen, der Kunde fährt einen BMW X5 , 4 Liter Benziner, so lachte er kurz und fasselte was von , na ja, VW halt und fuhr davon. Eingebildeter V.....

Nun ja, erstmal in Ruhe nachschauen, also gegen wir die Dinge mal auf den Grund.

Meine Devise, heute definitiv nicht, ich hab mich heut genug geärgert! (X5)



Tags drauf hab ich mir mal die Motoraumentriegelung im Fahrgastraum am T am Abend in Ruhe angeschaut.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/11576-es-reisst-nicht-immer-der-bowdenzug-entriegelung-motorhaube/?postID=169879#post169879>

Der Weg war klar.

Tür auf, Sicherungsdeckel ab, schmaler Streifen an dert Verkleidung in Höhe des Sicherungsdeckel abgezogen.

Dann die Edelstahlleiste vor dem Sitz am Einstieg hochgehelt und fix die Torx entfert (2 stk.).

Ok, nun die Leiste ab, die nach oben führt.

Problem dabei, der Hebel, der den Motorraum normal öffnet, geht nicht ab.

Geht er aber doch.

Passenden Schraubendreher zwischen Abdeckung und Hebel (am besten mit einem Stofffetzen dazwischen - Aktion Vermeidung Kratzer) und schon rutscht der Hebel von der Halterung.

Aber Achtung - der Hebel sollte vorsichtig abgehelt werden.

Wenn das gelungen ist, hat der Koll. T schon mal verloren! 🤔

Die Kunststoffleiste, die nach oben in Richtung Sicherungskasten geht, wird von 2 Krampen gehalten. Vorsichtig die Plasteleiste abbiegen und mit einem Schraubenzieher die Metallkrampen aus der Halterung im Blech am Holm holen (Das Ganze nicht im Winter machen, im Sommer immer noch vorsichtig! sein, das bricht leicht ab!!!!!!)

Dann sieht man schon mal, ob der Bowdenzug wirklich gerissen ist, dann wird es echt schwierig und wir reden das nächste Mal darüber, oder wie bei mir am T, nur die Plastehalterung des Bedienteils, also nur ein Teil von der Grundplatte des Hebels, der den Bowdenzug transportiert, abgebrochen ist.

Das Teil hat die VW Nummer 7L0 823 633 F und sieht wie im Anhang aus!

Links auf dem Bild das neue Teil, rechts das Defekte!

Das Wichtige dabei, es kostete mich brutto was bei 6 € und nennt sich Lagerbock!

Der Lagerbock wird von 2 Kreuzschlitzschrauben gehalten und ist noch zusätzlich mit einer Plastnase im Holm verankert.

Aufgepasst.

Erst den Bowdenzug aus dem Wiederlager entfernen. Dazu am Holm die Platenase und somit die Abdeckung über den Bowdenzug entfernen und dann den Lagerbock in Richtung Beifahrersitz um 90 Grad kippen.

Damit hat man den Lagerbock in der Hand.

Den Einbau des neuen Lagerbocks dann in umgekehrter Weise organisieren, Das Ganze ist etwas fummelig, geht aber, es gibt weit aus Schlimmeres!

OK!